

Kiga

VS

MS

Regenwurm - Der Zauberer im Boden

Ja, du kennst den braven Herrn?
Gartenerde frisst er gern.
Ackerboden, Wiesengrund-
alles mundet seinem Mund.
Alles kaut er bröselfein.
So friss der Wurm sich querfeldein.

Lieber Wurm, da unten du
werkst im Dunkeln immerzu.
Fruchtbar soll das Erdreich sein.
Wer macht`s lebendig? Du allein!
Gedenk, dass du vonnöten bist!
Gib Acht, dass dich kein Vogel frisst.

(Josef Guggenmos)



Materialien:

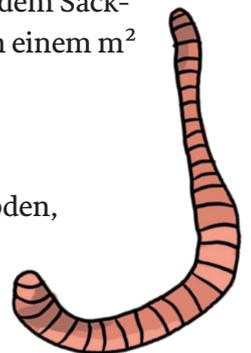
- Ca. 120 „Regenwürmer“ aus dicker Wolle in Orange-, Rot- und Brauntönen (die Regenwürmer werden entweder aus 5–15 cm langen Fäden gefertigt (an einem Enden verknotet) oder gehäkelt: dazu entsprechend lange Luftmaschenkettchen häkeln.
- Stoffsäckchen, in dem die Regenwürmer aufbewahrt werden
- 4 Schnüre mit jeweils 1m Länge (Spagat) und 4 Steine oder Stöcke für die Fixierung derselben

Spielanleitung:

Auf flachem Boden wird die Fläche von 1m² ausgesteckt. Die Kinder verteilen nun aus dem Säckchen die Anzahl der Regenwürmer auf der abgesteckten Fläche wie sie glauben, dass in einem m² leben. Die Gruppe, die der Zahl am nächsten kommt, hat gewonnen

Zusatzinformationen:

Regenwürmer leisten im Boden Schwerarbeit. Metertief durchgraben sie manche Böden, bis zum 60-fachen ihres Eigengewichtes können sie dabei verschieben.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Mehr Infos zu Bio &
EU-Bio-Logo unter
bio-austria.at/eu-bio-logo



Bodenbestandteile und organisches Material der Streuschicht werden als Nahrung aufgenommen und dann als besonders humusreiche Kothäufchen wieder ausgeschieden.

Als tüchtiger Verwalter des Erdbodens erfüllt der Regenwurm wichtige Aufgaben bei der Erhaltung des Lebens auf unserer Erde. Seiner unermüdlichen Tätigkeit verdanken wir zu einem Großteil die Fruchtbarkeit des Bodens. Man könnte den Regenwurm mit einem Koch vergleichen, der das Essen zubereitet. Er zerlegt die komplizierten Stoffe der Erde und bereitet sie dann so zu, dass sie durch die Pflanzen leicht aufgenommen werden können. Besonders im Frühjahr und Herbst bearbeiten Regenwürmer Tag und Nacht den Boden.

Dabei lockern sie die Bodenbestandteile auf, vermengen sie und reichern auf diese Weise durch ihren Auswurf das Erdreich an. Dieser komplizierte Umwandlungsprozess trägt ganz wesentlich zur Fruchtbarkeit des Bodens bei.



INFOBOX

Regenwürmer ...

- belüften den Boden, verbessern die Wasserhaltekapazität des Bodens durch die Schwammwirkung der Gänge,
- fördern das Wachstum der nährstoffaufnehmenden Feinwurzeln, weil diese die Gänge entlang wachsen,
- geben dem Boden eine feinkrümelige Struktur,
- transportieren Minerale aus dem Untergrund in den Wurzelbereich der Pflanzen,
- bilden bei der Durchmischung von Bodenpartikeln und organischer Masse Ton-Humus-Komplexe, deren Nährstoffe auch bei starkem Regen nicht ausgewaschen werden (Depotwirkung),
- wirken neutralisierend auf den pH-Wert des Bodens,
- machen die Nährstoffe den Pflanzen verfügbar.

